

**HAUS DER  
KULTUREN**



**Braunschweig e.V.**

## **Jahresbericht 2014**

**Anschrift:** Haus der Kulturen Braunschweig e.V.  
Am Nordbahnhof 1  
38106 BRAUNSCHWEIG

[www.hdk-bs.de](http://www.hdk-bs.de)

**Stand:** Juni 2015

Stadt Braunschweig  
- Sozialdezernat -  
Büro für Migrationsfragen  
Auguststr. 9 -11

38100 Braunschweig

**Geschäftsstelle:**

**Haus der Kulturen Braunschweig e.V.**

Am Nordbahnhof 1  
38106 Braunschweig

**Telefon** +49 (0) 531 389 997 18 /19

**Fax** +49 (0) 531 389 997 20

**E-Mail** [info@hdk-bs.de](mailto:info@hdk-bs.de)

**Internet** [www.hdk-bs.de](http://www.hdk-bs.de)

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwortangeben)  
Meine Zeichen  
alteko/hdk

Tag

01.06.2015

---

**Jahresbericht 2014: Haus der Kulturen Braunschweig e.V.**

**Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Arbeit des Hauses der Kulturen Braunschweig e.V. im Jahr 2014 sowie die Verwendungsnachweise im Haushaltsjahr 2014. Der vorliegende Bericht ist in einen Sach- und Finanzbericht untergliedert. Er wird mit einem Überblick der Rubriken aus dem Programmheft erweitert.**

**Zusammenfassung**

Im Jahr 2014 hat das Haus der Kulturen seine Arbeitsschwerpunkte neu gegliedert, zwei Halbjahresprogramme seiner Veranstaltungen herausgegeben, ein hauseigenes KulturCafé (Bistro) in Betrieb genommen und ein Terrassen-Café eröffnet. Somit entwickelt sich der Offene Bereich – Bistro, Foyer, Terrasse - immer mehr zu einem Treffpunkt. Ferner wird angestrebt, wöchentlich eine kulinarische Spezialität aus einer anderen Kultur turnusmäßig anzubieten.

Der planmäßige Betrieb im Sinne des Rahmenkonzeptes 2009 mit der Zielsetzung einer größeren Vielfalt der kulturellen und Bildungsaktivitäten konnte intensiviert werden. Die Anzahl der Migranten-Communities, die im Haus ihre eigene Kultur leben können, ist angewachsen. Diese Entwicklung ist unabhängig davon, ob diese Gruppen Mitglieder im Trägerverein sind oder nicht. Diese Öffnung ermöglicht vor allem das Erschließen neuer Wirkungskreise. Bedauerlicherweise stellt eine Nutzungseinschränkung für die Türme im 2. Obergeschoss das Haus vor zurzeit nicht-gelösten Problemen. Diese Ausweitung der Tätigkeitsfelder bei gleichzeitiger Einschränkung der verfügbaren Flächen verlangt dem Verein eine angemessene Organisationsform ab. Daraus ergibt sich eine intensivere Raumauslastung bzw. eine engere Raumplanung für die restlichen Flächen.

Sämtliche satzungsmäßigen Organe und Gremien sind per Wahl besetzt worden. Die Mitgliederentwicklung ist nach wie vor sehr diversifiziert nach Herkunft, politischer Heimat, Konfessions- und Genderzugehörigkeit.

---

**Vorstand:**

1. Ishak DEMIRBAG, 2. Mona AL MASRI, 3. Daniel KRESSNER,  
4. Dr. TRAN Chi Hieu, 5. Michael LEHMANN,  
6. Kate GRIGAT, 7. Parvin HEMMECKE-OTTE

**Bankverbindung**

Braunschweigische Landessparkasse  
BLZ: 250 500 00  
Kto.-Nr.: 152002424

**Amtsgericht Braunschweig**

Vereinsregister-Nr.: 200898  
Steuer-Nr.: 14/209/11306

### Allgemeines

Ein **erklärtes Ziel des Hauses ist es, dass Migranten und Migrantinnen ihre eigene Kultur als wichtigen Bestandteil der eigenen Identität in ihrer ganzen Vielfalt pflegen können**. Die Nachfrage aus den Reihen der Migranten-Communities ist 2014 weiter angewachsen. Daher wurde das o.g. Ziel 2014 verwirklicht u.a. durch eine Ausweitung der angebotenen Programmpunkte, den Ausbau im Offenen Bereich und längere Öffnungszeiten. Unabhängig von den Öffnungszeiten ist den Nutzern/innen verstärkt die Möglichkeit gegeben, mit einer Chip-Karte Zugang zum Haus und zu den Räumen zu haben.

Das Haus der Kulturen bietet Räume für hauseigene Veranstaltungen, für Veranstaltungen seiner Mitgliedsvereine, für externe Veranstalter, sofern deren Veranstaltungen mit der Haus- und Nutzungsordnung vereinbar sind, die mit der Stadt Braunschweig abgestimmt worden ist. Ein 2-stufiges Nutzungsentgelt für Mitglieder und Nicht-Mitglieder dient ebenfalls dem o. g. Ziel. Sollte eine Migrantenselbstorganisation (MSO) sich dieses Entgelt nicht leisten können, besteht weiterhin die Möglichkeit, aus einem Zuschusstopf nach einem formlosen, aber begründeten Antrag beim Sozialreferat - Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig - das Entgelt ganz oder teilweise als Zuschuss zu beantragen. Das Büro für Migrationsfragen prüft die Bedürftigkeit unabhängig vom Haus der Kulturen und gewährt ggf. einen Zuschuss.

Das Haus ist mit elektronischen Hilfsmitteln für hör- oder sehbeeinträchtigte Menschen ausgestattet. Nichtsdestotrotz ist das Haus nach den Richtlinien für öffentliche Gebäude nur begrenzt barrierefrei.

### Sachstandbericht

Ende 2014 waren **26** MSO, **7** institutionelle Einrichtungen, **7** Initiativen und weit über **100** natürliche Personen aus mindestens 50 Ländern aus allen politischen Lagern und Glaubensrichtungen Mitglieder im Haus der Kulturen Braunschweig e.V. Die Satzung schreibt eine Mindestbeteiligung nach Genderzugehörigkeit in den beiden satzungsmäßigen Vereinsgremien (Vorstand und Programmrat) vor. Diese beiden Vorgaben sind erfüllt.

Nach Einschätzung des Hauses sind die Mitgliedsvereine daran interessiert, sowohl eigene Aktivitäten als auch gemeinsame Aktivitäten mit dem Haus der Kulturen zu entwickeln und auszubauen. Der Trägerverein unterstützt beide Formen ehrenamtlichen Engagements.

Der Verein bietet wöchentlich bis zu 10 Sprechstunden an. Termine außerhalb der Sprechstunden sind nach Vereinbarung möglich.

### **Tätigkeitsbericht**

Das Haus der Kulturen gibt seit Januar 2014 ein halbjähriges Programmheft im Taschenformat heraus. Das Programm läuft von Januar bis Juli und von September bis Januar des Folgejahres.

Es beinhaltet die 6 Rubriken (Anzahl der Programmpunkte) in der ersten Ausgabe:

1. Mensch und Gesellschaft (17),
2. Sprachen (8),
3. Gestalten (4),
4. Gesundheitsbildung (5),
5. Junges HDK (7)
6. Ausstellungen (3).

Die zweite Ausgabe beinhaltet:

1. Mensch und Gesellschaft (30),
2. Sprachen (12),
3. Gestalten (3),
4. Gesundheitsbildung (7),
5. Junges HDK (5)
6. Ausstellungen (3).

Die Programmhefte stehen auch in elektronischer Form (als pdf-Datei) zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass weitere Programmpunkte nachträglich – nach Redaktionsschluss - aufgenommen wurden und diese nicht im Programmheft, aber auf unserer Internetpräsenz [www.hdk-bs.de](http://www.hdk-bs.de) veröffentlicht wurden.

Dazu kommen zahlreiche kulturelle, nach Länderschwerpunkten orientierte und Fortbildungsangebote (Kurse, Seminare und Workshops) vom Haus oder in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Das Programm des Hauses ist online abrufbar. Ferner besteht die Möglichkeit, über die Internetpräsenz ([www.hdk-bs.de](http://www.hdk-bs.de)) Newsletters kostenlos zu abonnieren. Ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit sind unsere öffentlichen Veranstaltungen. Die 1. Mai-Feier, Braunschweig International oder das Sommerfest des Hauses der Kulturen zählen dazu.

### **Raumnutzung**

Der Trend bei der Raumnutzung im Haus der Kulturen aus dem Vorjahr hat bestätigt, dass die Nutzung überwiegend durch die Migrantenselbstorganisationen (MSO) und für kulturelle und Bildungszwecke in Anspruch genommen wird. Dabei nimmt der Anteil der städtischen institutionellen Nutzer/innen zu, die Themengebiete für MSO als Zielgruppe tangieren.

Die Raumnutzung wird angekurbelt u.a. durch den Bistrobetrieb, da die Nutzer/innen mit Getränken auf Kommissionsbasis und – nach Vereinbarung - mit kulinarischen Kleinigkeiten versorgt werden können. Des Weiteren können auf Anfrage gängige Tagungstechnik und Internetzugang (WLAN) zur Verfügung gestellt werden. Die ursprünglichen Schwierigkeiten mit der Schlüsselübergabe sind spätestens seit der Inbetriebnahme des Bistros überwunden. Denn außerhalb der Bürozeiten kann der Schlüssel bzw. die Chip-Karte im Bistro hinterlegt werden. Durch diesen Paketservice finden die Räume immer mehr Zuspruch. Nichtsdestotrotz müssen gelegentlich etliche Veranstaltungen – ab einer bestimmten Größe der Teilnehmerzahl - auch am Wochenende durch das Hauspersonal oder beauftragte Personen betreut bzw. beaufsichtigt werden. Diese Maßnahme hat in erster Linie einen vorsorglichen Charakter, damit die gebotene Rücksicht auf die Nachbarschaft genommen wird.

### **„Baustellen“**

Durch den Ausfall der Türme im 2. Obergeschoss aufgrund einer Brandschutzauflage müssen die restlichen Räume noch intensiver belegt werden. Diese enge Raumplanung führt zu fliegenden Wechsell. Viele Mitgliedsvereine oder institutionelle Nutzer/innen müssen seitdem ihre Aktivitäten ausquartieren, für die ein Bewegungsraum erforderlich ist. Eine baldige Abhilfe erscheint uns als unumgänglich, wenn einige Mitgliedsvereine oder institutionelle Nutzer/innen nicht dauerhaft „auswandern“ sollten, was zu bedauern wäre.

Zwei nach wie noch nicht zufriedenstellend gelöste Probleme sind die gespannte Parkplatzsituation und die Müllabfuhr.

Die Parkplätze auf der Straße Am Nordbahnhof sind zur Hälfte zu Einwohnerparkplätzen mit Ausweis umgewidmet worden. Ein Drittel der Straße ist mit einem Parkverbot versehen worden. Dies bedeutet, dass der Besucherverkehr hauptsächlich in die Taubenstraße gelotst werden muss.

Zurzeit muss gelegentlich fremden Müll – unter Kosten- und Zeitaufwand - durch das Haus einsammelt, einsortiert und entsorgt werden. Dieser Müll resultiert von Zusammenkünften fremder Nutzer/innen, die nach Feiern oder Grillen auf dem nördlichen Rasen am Wochenende oder bei Nacht) ihren umfangreichen Müll in bzw. um die Mülltonne vom Haus abladen. Es wird daher angestrebt, eine abschließbare eingegitterte Müllstation einzurichten.

### Vereins- und Gremienarbeit

Sämtliche Vereinsorgane und Gremien sind satzungsgemäß besetzt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Vorname NAME</b>	<b>Funktion</b>	<b>Herkunftsland</b>	<b>Bemerkung</b>
1	Ishak DEMIRBAG	1. Vorsitzender	Türkei	Bereits im Vorstand
2	Mona AL MASRI	2. Vorsitzende	Syrien	Bereits im Vorstand
3	Daniel KREßNER	3.Vorsitzender	Deutschland	Bereits im Vorstand
4	Dr. TRAN, Chi Hieu	Kassenwart	Vietnam	Bereits im Vorstand
5	Michael LEHMANN	Schriftführer	Deutschland	Bereits im Vorstand
6	Kate GRIGAT	Vorstandsmitglied	England	Bereits im Vorstand
7	Parvin HEMMECKE-OTTE	Vorstandsmitglied	Iran	Bereits im Vorstand

Der Programmrat, der über das Programm berät, setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Vorname NAME</b>	<b>Funktion</b>	<b>Herkunftsland</b>	<b>Bemerkung</b>
1	Collins NTCHOUZOU	PR-Mitglied	Kamerun	Gewähltes Mitglied
2	Emelia DRAGO-JEKAL	PR-Mitglied	Mexiko	Gewähltes Mitglied
3	Erkan RAST	PR-Mitglied	Türkei	Gewähltes Mitglied
4	Angelika JOHN	PR-Mitglied	Deutschland	Gewähltes Mitglied
5	Felix ALVARADO	PR-Mitglied	Bolivien	Gewähltes Mitglied
6	Maria Isabel CACERES	PR-Mitglied	Spanien	Gewähltes Mitglied
7	Ursula MARTENS-BERKENBRINK	VHS	Deutschland	In Vertretung der VHS
8	Doris BONKOWSKI	Stadt BS	Deutschland	In Vertretung der Stadt
9	Kate GRIGAT	Vorstand	England	In Vertretung des Vorstands

Neben Vorstand und Programmrat sind Arbeitsgruppen (AGs) gebildet worden, die Schwerpunkte umsetzen. Das sind:

- die AG Finanzen,
- die AG Technik,
- die AG Bistro,
- die AG Weltgeschmack,
- die AG Internationale Bibliothek u.a.

### Finanzbericht

Die Finanzlage des Hauses ist 2014 ziemlich ausgeglichen. Die städtischen Zuschüsse decken die Einnahmen zu 52%. Zum Vergleich betrug dieser Anteil 76% im Jahr 2013. Die restlichen Einnahmen konnten hauptsächlich durch eigene Einnahmen (Raumvermietungen, Bistroeinnahmen, Mitgliedsbeiträge), einmalige Sponsoreneinnahmen, sowie Drittmittel erzielt werden. Dies bedeutet, für jeden EURO, den die Stadt als institutionelle Förderung gewährt, erwirtschaftet das Haus aus eigener Anstrengung weitere 0,90 EURO dazu. Dieses Ergebnis ist u.a. durch den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder möglich gewesen.

Mit dem Jahresabschluss 2014 ist das Haus in den wirtschaftlichen Betrieb aufgestiegen. D.h., dass zukünftig zwischen einem ideellen, Zweck- und Wirtschaftsbereich steuerlich differenziert werden muss. Folglich müssen für den Wirtschaftsbereich Vorsteuern abgeführt werden.

### Einnahmeüberschussrechnung (EÜR 2014)

Eine detaillierte EÜR für das Kalenderjahr 2014 mit einem Vergleich zum Vorjahr ist diesem Dokument als Anlage angehängt. Diese Anlage ist nach Konten sortiert und entspricht der Zusammenfassung vom 31.12.2014. Sie weist alle Einnahmen und Ausgaben aus und stellt diese in tabellarischer Soll-/Ist-Übersicht dar (**Anlage A**). Ferner werden Verwendungsnachweise auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes 2014 beigefügt (**Anlage B**). Eine weitere Anlage ist der Kassenprüfungsbericht über den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2014 (**Anlage C**).

### Danksagung

Das Haus der Kulturen Braunschweig bedankt sich bei allen seinen Unterstützern und Sponsoren, die durch ihre institutionelle Förderung, Zuschüsse oder Sponsorengelder den Betrieb und die Weiterentwicklung ermöglichen und mitbegleiten.

Unser Dank gilt besonders:

- der Stadt Braunschweig,
- dem Land Niedersachsen, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft u. Kultur, MWK
- dem Kulturinstitut der Stadt Braunschweig,
- der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz,
- der Ländlichen Erwachsenenbildung, LEB
- und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer/innen.

**Ende des Dokuments. Freigegeben am 30.06.2015**

---

Kontennachweis zur  
**Einnahme-Überschussrechnung vom 01.Januar bis 31.Dezember 2014**

**Haus der Kulturen Braunschweig e.V.**  
 Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig

**Stand 18.05.2015**

Geschäftsjahr 2014

Vorjahr 2013

Seite 1

**Einnahmen:**

1100 Mitgliedsbeiträge	6.568,40 €	5.214,00 €
1200 Spenden	280,00 €	50,00 €
1300 Städtischer Zuschuss	100.000,00 €	104.000,00 €
1350 Projekt Zuschüsse	24.400,00 €	9.000,00 €
1400 Mieteinnahmen	34.744,01 €	10.307,65 €
1600 Einnahmen aus Verkäufen		9,00 €
1510 Eintrittsgelder Veranstaltungen	240,00 €	
1520 Leihgebühren	1.658,00 €	
2560 Kosten des Geldverkehrs		0,04 €
3100 Theke Bistro 19%	11.955,26 €	1.579,86 €
3101 Catering (Getränkeversorgung)	9.879,20 €	
3120 Einnahmen Imbiss	53,00 €	
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>189.777,87 €</b>	<b>130.160,55 €</b>

**Ausgaben:**

2000 Rückzahlung Städtische Zuschüsse	1.710,87 €	30.541,55 €
2100 Lohn/Gehalt netto	42.934,70 €	30.862,76 €
2120 Lohnsteuer/Kirchensteuer	5.488,87 €	1.798,17 €
2130 Sozialversicherungsbeiträge	25.045,67 €	17.787,93 €
2140 Beiträge Berufsgenossenschaft	130,68 €	74,24 €
2200 Aufwandsentschädigungen	10.393,75 €	5.378,25 €
2430 Versicherungen / Gebühren	470,73 €	502,29 €
2440 Gema	161,51 €	23,33 €
2450 Instandhaltungen	3.594,86 €	6.620,48 €
2460 Bewirtungskosten/Catering	193,56 €	477,38 €
2470 Reinigungs-/ Sanitärmaterial	8.400,47 €	1.388,08 €
2500 Büromaterial / Kopierkosten	2.537,37 €	3.859,82 €
2510 Porto	969,29 €	593,31 €
2520 Telefon / Internetkosten	939,13 €	653,69 €
2530 Fortbildungskosten	42,00 €	76,50 €
2540 Technik	1.238,95 €	5.373,16 €
2550 Buchführungs- und Lohnkosten	6.095,63 €	8.371,84 €
2560 Kosten des Geldverkehrs	137,00 €	122,85 €



**Haus der Kulturen Braunschweig e.V.**  
 Am Nordbahnhof 1, 38106 Braunschweig

**Stand 18.05.2015**

	Geschäftsjahr 2014	Vorjahr 2013
2600 Verbrauchsmaterial allgemein	271,76 €	283,02 €
2610 Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410.- €	16.240,33 €	2.055,09 €
2620 Anschaffungen über 411.- €	24.952,48 €	4.117,71 €
2700 Fahrtkosten	102,01 €	47,20 €
2705 Honorare / Künstlergagen	11.014,51 €	9.397,99 €
2740 Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	14.136,37 €	18.165,38 €
2750 Projektausgaben	3.597,18 €	
2760 Eigene Veranstaltungen	482,75 €	2.509,78 €
2990 Sonstige Ausgaben	102,93 €	
3221 Verbrauchsmaterial 19%		303,51 €
3231 geringwertige Wirtschaftsgüter 19%	899,05 €	16,18 €
3241 Anschaffungen 19%	412,29 €	4.189,75 €
3271 Wareneinkauf Getränke 19%	7.781,12 €	3.493,07 €
3273 sonstiger Wareneinkauf 19%	1.115,15 €	
<b>Kosten gesamt</b>	<b>191.592,97 €</b>	<b>159.084,31 €</b>
<b>Steuerliche Verlust</b>	<b>-1.815,10 €</b>	<b>-28.923,76 €</b>
<b>Vermögenswerte/ Kontenbestände zum</b>	<b>31.12.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
Bank 152002424	-271,15 €	1.189,51 €
Kasse	1.007,02 €	761,36 €
Kaution 2013	-240,00 €	-240,00 €
Kaution 2014	-600,00 €	
<b>Übertrag</b>	<b>-104,13 €</b>	<b>1.710,87 €</b>
<b>Rückzahlung Städtische Zuschüsse</b>	<b>-104,13 €</b>	<b>1.710,87 €</b>



**Einnahmen**

Stand: 31.12.2014

Konto	Posten	Soll 2014	Ist 2014
1100	Mitgliedsbeiträge	6.000,00 €	6.568,40 €
1200	Spenden	1.000,00 €	280,00 €
1300	Städtischer Zuschuss	100.000,00 €	100.000,00 €
1310	Zuschüsse / Projekte / Förderungen (UK 1350)	6.000,00 €	8.100,00 €
1310	Investitionszuschüsse aus Landesmitteln		16.300,00 €
UK 1350	Sponsoreneinnahmen	16.000,00 €	0,00 €
1400	Mieteinnahmen	10.000,00 €	34.744,01 €
1500	Teilnehmergebühren Eigenveranstaltung	1.000,00 €	0,00 €
1510	Eintrittsgelder aus Veranstaltungen	4.000,00 €	240,00 €
1520	Leihgebühren	1.000,00 €	1.658,00 €
1600	Einnahmen aus Verkäufen (UK s. 3100-3101)	0,00 €	0,00 €
1800	Zinsen	0,00 €	0,00 €
UK 3100	Getränke Theke Bistro 19%	12.000,00 €	11.955,26 €
UK 3101	Bistro Catering (Getränkeversorgung)	0,00 €	9.879,20 €
3120	3120 Einnahmen Imbiss		53,00 €
4001	Kaution	0,00 €	
<b>Endsumme</b>		<b>157.000,00 €</b>	<b>189.777,87 €</b>

**Ausgaben**

Kto	Rückzahlung nicht verbrauchten städtischen Mittel	Soll 2014	Ist 2014
2000	Rückzahlung Städtische Zuschüsse		1.710,87 €
			1.710,87 €
Kto	Personal	Soll 2014	Ist 2014
2100	Lohn/Gehalt netto (UK s. 2110,2120,2130,2140,2150,2160)	70.000,00 €	42.934,70 €
UK 2110	2100 Prämien/ Bonus (UK 2100)		0,00 €
UK 2120	2120 Lohnsteuer/Kirchensteuer (UK 2100)	0,00 €	5.488,87 €
UK 2130	Sozialversicherungsbeiträge (UK 2100)	0,00 €	25.045,67 €
			73.469,24 €
UK 2140	Beiträge Berufsgenossenschaft (UK 2100)	0,00 €	130,68 €
UK 2150	Bistropersonal (Aushilfe) (UK 2100)	17.800,00 €	6.372,00 €
UK 2160	Reinigungspersonal (UK 2100)	7.800,00 €	8.049,35 €
2190	Aushilfen	4.000,00 €	0,00 €
2200	Aufwandsentschädigungen	2.350,00 €	10.393,75 €
2530	Fortbildung Personal	1.500,00 €	42,00 €
2550	Buchhaltung Extern	7.500,00 €	6.095,63 €
2700	Fahrtkosten Personal	1.000,00 €	102,01 €
2100	Zuzahlung "gefördertes Personal"	0,00 €	0,00 €
			31.185,42 €
<b>111.950,00 €</b>			<b>104.654,66 €</b>

Kto	Hausausstattung		
2450	Instandhaltung	1.000,00 €	3.594,86 €
2600	Verbrauchsmaterialien	1.500,00 €	271,76 €
2610	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,00 € (UK3241)	1.000,00 €	15.249,25 €
2620	Anschaffungen (UK s. 3231)	4.000,00 €	8.218,48 €
		<b>7.500,00 €</b>	<b>27.334,35 €</b>
Kto	Veranstaltungen / Programm		
2540	Technik (veranstaltungsbezogen)	1.000,00 €	1.238,95 €
2705	Honorare / Künstlergagen	5.000,00 €	4.642,51 €
2740	Werbung / Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00 €	14.136,37 €
2750	Projektausgaben	20.000,00 €	848,28 €
2760	Vereinsausgaben/Eigene Veranstaltungen	4.000,00 €	482,75 €
2460	Bewirtungskosten/Catering	0,00 €	193,56 €
		<b>32.500,00 €</b>	<b>21.542,42 €</b>
Kto	Sonstige Sachaufwendungen		
2430	Versicherungen / Gebühren	1.000,00 €	470,73 €
2440	Gema	500,00 €	161,51 €
2470	Reinigungs- und Sanitärmaterial	800,00 €	351,12 €
2500	Büromaterial / Kopierkosten	1.000,00 €	2.537,37 €
2510	Porto	500,00 €	969,29 €
2520	Telefon / Internetkosten	1.000,00 €	939,13 €
2560	Kosten des Geldverkehrs	300,00 €	137,00 €
2990	Sonstige Ausgaben		102,93 €
		<b>5.100,00 €</b>	<b>5.669,08 €</b>
Kto	Bistro		
2100	Lohn/Gehalt netto		
2150	Bistropersonal (Aushilfe) (UK 2100)		
3231	Bistro geringwertige Wirtschaftsgüter 19%		899,05 €
3241	Bistro Anschaffungen		412,29 €
3271	Bistro Wareneinkauf Getränke 19%		7.781,12 €
3273	Bistro Sonstiger Wareneinkauf 19%		1.115,15 €
		<b>0,00 €</b>	<b>10.207,61 €</b>
Kto	Zuschüsse aus Landesmitteln 1310		
2610	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 410,00 €		991,08 €
2620	Anschaffungen Investitionszuschüsse aus Landesmitteln		16.734,00 €
2750	Projektausgaben		2.748,90 €
		<b>0,00 €</b>	<b>20.473,98 €</b>
<b>Endsumme</b>		<b>157.050,00 €</b>	<b>191.592,97 €</b>

Geert Grigat  
Gorch-Fock-Str. 6  
38104 Braunschweig

Dr. Andreas Kamphenkel  
Karlstr. 97  
38102 Braunschweig

An die  
8. ordentliche Mitgliederversammlung des  
Haus der Kulturen Braunschweig e.V.  
am 27.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder,

wir, die auf der Gründungsversammlung vom 07.10.2011 (Kamphenkel) und auf der 3. ordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins "Haus der Kulturen Braunschweig e.V." am 30.11.2012 (Grigat) gewählten Kassenprüfer, haben die Kassenprüfung für das Jahr 2014 für den Verein am 13. und 18.05.2015 durchgeführt. Dabei haben wir die vorgelegten Unterlagen und die Belegordner eingesehen und stichprobenartige Kontrollen vorgenommen.

Die Belege wurden uns insgesamt zur Verfügung gestellt. Die Belege waren durchnummeriert und stimmten bei stichprobenartiger Überprüfung mit den Einzelangaben in den Konten überein. Die Belegablage war übersichtlich und zeitlich zutreffend geordnet. Die Kontostände der Bankauszüge und die Bestände des Kassenbuchs stimmen mit den vorgetragenen Salden überein.

Anlass zu Beanstandungen - auch hinsichtlich der satzungsgemäßen Verwendung der Mittel des Vereins - haben wir nicht.

Mit der Maßgabe, dass sich unsere Prüfung auf das oben Erwähnte und zum Stichtag 31.12.2014 beschränkt hat, beantragen wir, dem Vorstand des Vereins für das Rechnungsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Braunschweig, den 18.05.2015

  
(Geert Grigat)

  
(Dr. Andreas Kamphenkel)